



SPD Fraktion

in der Bezirksvertretung Münster Südost

Fraktionsvorsitzende:

Sabine Metzler

Otto-Hersing-Weg 34 a

48167 Münster

Tel.: 0251 / 39636021

E-Mail: metzler-sabine@gmx.net

Münster, 8. 11. 2022

Prüfaufrag

Die Bezirksvertretung Münster Südost fordert die Stadtverwaltung auf, eine Lösung zu finden um die Situation auf der Einmündung Homannstraße/Ostpreußenstraße/Albersloher Weg zu entschärfen.

Begründung:

Die Unfallstatistik der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zeigt, dass an der Ecke Albersloher Weg/Homannstraße vermehrt Unfälle registriert werden. Die Anwohner:innen der Ostpreußenstraße haben bereits verschiedene gefährliche Situationen beobachtet, weshalb sie dringenden Handlungsbedarf an dieser Stelle sehen.

Kinder und Jugendliche, die nach Schulende mit dem Fahrrad von der Homannstraße kommend in das Wohngebiet Pommernstraße/Schlesienstraße/Ostpreußenstraße fahren möchten, müssen an der Homannstraße die Fahrradampel drücken und den Albersloher Weg dann schräg ohne Überquerungshilfe überqueren. Dabei

kommen ihnen häufig Fahrzeuge in die Quere, die sowohl stadtaus- als auch stadteinwärts noch über die grüne Ampel fahren konnten und darauf warten, in die in die Homannstraße einbiegen zu können. Zusätzlich nutzen viele Autofahrer:innen, die aus der Pommernstraße kommen, die Rotphase auf dem Albersloher Weg, um auf diesen abbiegen zu können. Fahren diese Autos stadteinwärts, kommen sie den Schulkindern ebenfalls in die Quere.

Um die bereits vorhandene Fußgängerampel nutzen zu können, müssten die Schüler:innen zunächst an der Homannstraße stoppen, diese dann mit Rücksicht auf die einbiegenden Fahrzeuge überqueren, dann die Fußgängerampel zu nutzen um dann wieder die Pommernstraße zu überqueren.

Häufig wurde von den Anwohner:innen beobachtet, wie Senior:innen aus dem neu erbauten Seniorenzentrum auf dem Weg zur Bushaltestelle „Pommernstraße“ stadteinwärts den Umweg über die Fußgängerampel meiden, um direkt gegenüber der Haltestelle die Straße zu überqueren. Weiterhin ist die Grünphase der Fußgängerampel sehr kurz, was morgens zu Schulbeginn auf dem Gehweg auf der Seite der Pommernstraße zu großen Menschenmengen führt, da diese nicht alle gleichzeitig die Ampel überqueren können. Zusätzlich übersehen Autofahrer:innen, die aus dem Wohngebiet Pommernstraße/Schlesienstraße/Ostpreußenstraße kommen, die rote Ampel, wenn sie

stadtauswärts fahren.

Deshalb fordert die Bezirksvertretung die Stadt Münster im Namen der Anwohner:innen und Eltern auf, die Situation an dieser unfallträchtigen Kreuzung zu entschärfen.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'S. Metzler', written in a cursive style.

Sabine Metzler, Fraktionsvorsitzende